



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CXXII. Markgraf Ludwig verleiht Bürgern zu Stendal das Dorf
Lütken-Vallerstädt und Hebungen aus Dalem, am 22. Mai 1336.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

Arnoldo de porditz, Johanne de Bifmark et hoygero et pluribus aliis fide dignis. Acta sunt hec in nostro consistorio Anno domini M^o. CCC^o. XXX^o. quinto, infra octauam pasche.

Nach dem Concept im Stendalschen Rathesarchiue No. 61.

CXXII. Markgraf Ludwig verleiht Bürgern zu Stendal das Dorf Lütken-Ballerstädt und Gebungen aus Dalem, am 22. Mai 1336.

Wir Ludowicus etc. Bekennen vnd bethugen in dessem openen brife, dat wie conrade hinden vnd Adame van grabowe, Arnolde vnd Jordan, den brudern, geiheiten vflamengere tu Steindal, haben gelegen vnd lien tu rechteme leene dat dorp tu lutticken ballerstede mit pachte, mit beide, mit tinse, mit wagendinste, mit vorlegghen vnd vnuorlegghen, mit aller nut vnd vrucht, mit aller orbede, mit deme richte hoghest vnd sifest vnd mit allen schieden, de dar tu belegen sin, vnd mit allem rechte, also dat wie dar nicht inne behalden. Och hadde wie vn ghelegghen vnde lyen in dussene brife in deme dorpe tu dalem in hennicken beigendorpes houe Enen wischepel Rocken vnde ennen wischepel gersten vnde in deme selben dorpe drie wischepel hauern, tui vnde vircich honere vnde achtein scok eygere. Alle dar hir vor bescriben is, dat lige wie vn vnd iren rechten eruen mit samender hant tu besittende, als id her boldewin van dem campe vor heft gehat tu der stat rechte tu Stendal, als die borgere von Stendal ere lengut hebben vnde besitten, sunder allerleie hinder vnd beswernisse. Testes sunt hermannus comes de hennenberg, Johannes de Buch, hennik iagow, heineke crochern, kuneke Eckstede. Anno domini M^o. CCC^o. XXXVI^o., quarta feria proxima post penthecosten.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg, No. LII.

CXXIII. Markgraf Ludwig verleiht die Münze in Stendal einigen Bürgern auf neun Jahre, am 24. Juni 1336.

Anno M^o. CCC^o. XXXVI^o. Nos Ludowicus etc. Recognoscimus tenore prefencium publice protestantes, quod discretis viris Arnoldo et Jordano, fratribus dictis vflamengere, atque ade de grabow et iohanni hacken, ciuibus nostris in Steindal, nec non eorum veris et legitimis heredibus Contulimus in hiis scriptis, conferimus in solidum, totam monetam nostram in ciuitate Stendal a datis presentibus per nouem annos continuos in antea quiete et pacifice possidendam cum omni iure et vtilitate, cum omni fructu et libertate ac eciam tali tuicione et defensione nostra, quo et qua predecessores eorum eam hactenus possederunt, quamque talibus condicionibus et modis tenebunt et regent, quemadmodum ipsam ceteri monetarii hucusque tenuerunt. In